

TAPORI BRIEF

Tapori vereint in Freundschaft Kinder mit unterschiedlichem Hintergrund. Sie setzen sich dafür ein, dass alle Kinder die gleichen Chancen haben. Sie handeln für eine gerechtere Welt, indem sie eine Lebensweise erfinden, die niemanden zurücklässt.

Ausgabe Nr. 442

März - April - Mai 2023



UNGE RECH TIGKEIT

Tapori, Akteure/Akteurinnen für
Veränderungen.

Hallo, liebe Tapori!

Ihr habt Euren Kompass, der Euch die Ungerechtigkeiten anzeigt, gegen die Ihr kämpfen wollt, und Eure Füße sind ausgerüstet, um in diese Richtung zu laufen.

Aber Vorsicht! **Laufen kann anstrengend und entmutigend sein ... vor allem, wenn man einen Kieselstein im Schuh hat.**

In diesem Brief werden wir an den **Hindernissen** arbeiten, auf die Ihr stossen könnt, wenn Ihr zur Tat schreitet, um gegen Ungerechtigkeit zu kämpfen.

Anhand der Geschichte der **Kinder in Madagaskar** werdet Ihr erfahren, wie sie die Dinge in Gang gesetzt haben, um gegen eine Ungerechtigkeit vorzugehen, die sie in der Nachbarschaft, in der sie leben, festgestellt haben.

Seid Ihr bereit? Dann kann es losgehen!



Adresse ▾

12, Rue Pasteur | 95480 Pierrelaye | France

Mail ▾

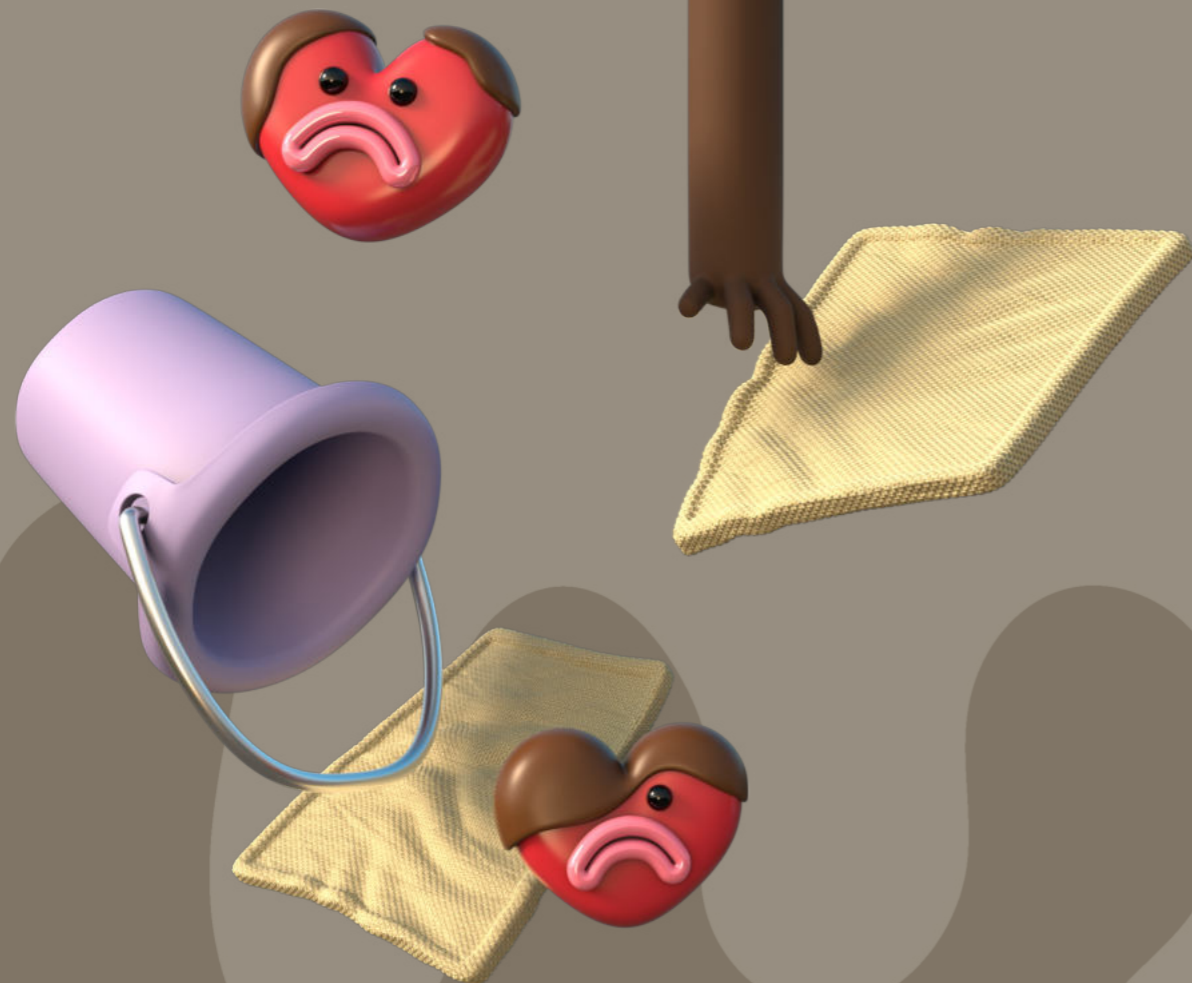
tapori@tapori.org

Webseite ▾

de.tapori.org

Grafikdesign ▾

María Jiménez Barroso



Wir sind die Taporikinder aus **Antohomadinika**, einem Stadtteil von **Antananarivo**, der Hauptstadt von **Madagaskar**. Man spricht sehr schlecht über unser Quartier, über die Menschen, die dort leben und deren Unsauberkeit. Dieser schlechte Ruf zwingt uns, zu lügen, wenn man uns fragt, wo wir wohnen. **Denn wenn wir die Wahrheit sagen**, werden wir als arm, schmutzig und krank abgestempelt. Wir aber wollen uns nicht verachtet fühlen !

Es stimmt, dass es in unserem Quartier viel Abfall gibt. Es stimmt auch, dass es Leute gibt, die ihren Abfall irgendwo nach draußen wegwerfen. Das aber liegt daran, dass wir keinen Platz in unseren Häusern oder auf unseren Grundstücken haben. Wenn es regnet, machen wir uns Sorgen, weil das Wasser unsere Häuser und Grundstücke erreicht und unsere gesamte Nachbarschaft überschwemmt wird. **Das bedeutet, dass wir nicht zur Schule gehen können und dass sich Krankheiten ausbreiten.** In unserem Quartier ist es wegen des Mülls oder wegen der Überschwemmungen sehr schwierig, Spass zu haben. Manchmal langweilen wir uns.



Antohomadinika Antananarivo, Madagaskar

Unsere Taporigruppe hat beschlossen, das Quartier sauber zu machen, damit die Leute nicht mehr schlecht über uns reden und wir nicht mehr als minderwertig gegenüber anderen angesehen werden. Aber auch, damit die Luft sauber ist, auch unsere Hände und alle gesund sind. Als wir das Quartier sauber machten, wollten wir den Eltern eine Botschaft vermitteln, und wir glauben, dass das funktioniert hat. Einige Eltern haben gesagt, dass wir mutige Kinder sind. Eine Mutter kam, um uns zu helfen, weil ihre Kinder noch klein sind und nicht mitmachen können. **Wir hoffen nun, dass alle Bewohner um uns her, unsere Bemühungen verstanden haben und aufhören Müll wegzuwerfen, und dass wir es alle schaffen, unser Quartier sauber zu halten.**



ATD
QUART MONDE

TAPORI-FIBEL GEGEN UNGERECHTIGKEITEN



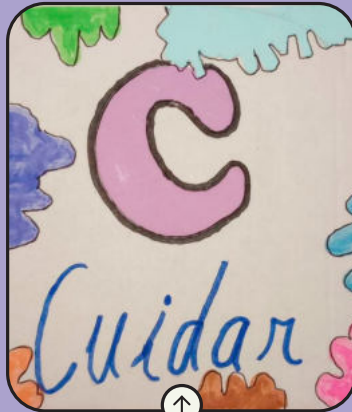
Richelieu
(Mauritius)



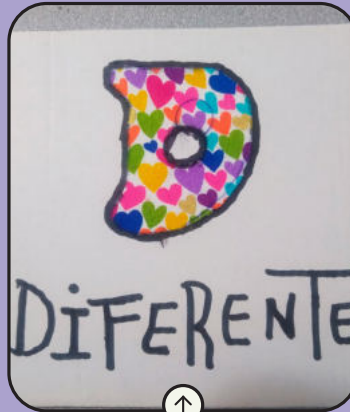
Rorschach
(Schweiz)



Goma
(RD Kongo)



Madrid
(Spanien)



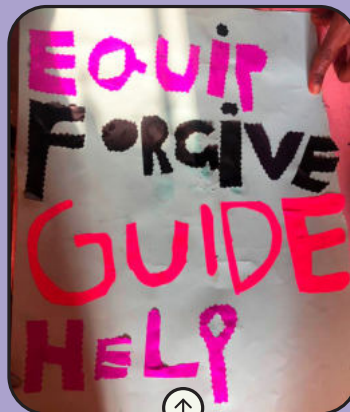
Madrid
(Spanien)



Lima
(Peru)



Vuillemin
(Mauritius)



Kibera
(Kenia)



Jolie-Fond
(La Réunion)